

# Wolfsrisse an der Küste in Wittmund sind bestätigt

**KÜSTENSCHUTZ** Verband fordert Bejagung des Raubtiers an den Deichen

VON KLAUS HÄNDEL

**ESENS** – Die Schafsrisse Anfang März auf dem Deich östlich Bensorsiel und auf einer Weide in Werdumer Altendeich stammen vom Wolf. Das habe die Landwirtschaftskammer nach umfangreichen Untersuchungen mitgeteilt, erklären Oberdeich- und Sielrichter Jan Steffens und der Geschäftsführer der Deich- und Sielacht Harlingerland Meinhard Edzards. Sie warnen davor, dass die Tiere in unmittelbarer Küstennähe heimisch und geduldet werden. „Eine Schafbeweidung der Deiche ist für die Deichsicherheit unverzichtbar. Küstenlandkreise müssen deshalb frei von Wolfsrudeln bleiben“, sagt Steffens.

## Wolf nicht ausrotten

Daher müsse es in Küstenlandkreisen die Möglichkeit geben, dass diese bejagt werden dürfen. Er stellt klar: „Wir wollen den Wolf nicht ausrot-



Die Schafsrisse auf dem Deich bei Bensorsiel und in Werdumer Altendeich hat ein Wolf verursacht. BILD: DEICH- UND SIELACHT

ten. In geeigneten Landkreisen sagen wir ‚ja‘ zum Wolf, an der Küste jedoch nicht.“

Eine wolfsichere beziehungsweise wolfabweisende Einzäunung der Deiche sei nicht möglich. Zum einen müssten die Zäune auch auf der Seeseite aufgestellt und geschlossen werden. Und zum anderen müssten diese Abschnitte dann auch für den Tourismus gesperrt werden. Damit geht ein enormer At-

traktivitätsverlust der Urlaubsregion einher. „Glücklicherweise hat unser neuer Deichschäfer Tido Gerdes bisher nur zwei Schafe verloren“, sagt Steffens. Auch sei die Herde in Werdumer Altendeich nicht so verstört gewesen, wie das anderswo schon vorgekommen sei. Vermutlich habe hier ein Einzelgänger zuge schlagen.

Deichschäfer und Deichverband seien verunsichert. Die

Vorfälle hätten sich in den ersten Wochen der Selbstständigkeit des neuen Deichschäfers ereignet. „Da stellt man sich schon mal die Frage: Habe ich den richtigen Beruf gewählt? Auch andere Jungschäfer könnten sich diese Frage stellen.“

## Verlust wäre schlecht

Der Verlust eines Deichschäfers wäre ein „Riesenproblem für die Deichverbände“, betont der Oberdeich- und Sielrichter. In Deutschland gebe es einen günstigen Erhaltungszustand des Wolfes. „Das muss nach Brüssel gemeldet werden, damit Wölfe in Küstengebieten bejagt werden dürfen“, fordert Jan Steffens. Erfreulich aus Sicht des Deichverbandes sei, dass sich Wittmunds Landrat Holger Heymann bereits entsprechend positioniert habe. „Wir hoffen, dass auch beim Land und Bund entsprechend umgedacht und gehandelt wird.“